

Einladung zur Online-Fortbildung

Sicherheit in Museen und Ausstellungen

Polizeiliche Beratung nichtstaatlicher Museen in Sachsen

Termin:	Montag, 14. April 2025, 9.00 – 12.00 Uhr (Einlass ab 8.45 Uhr)
Veranstaltungsart:	Online-Fortbildung über Microsoft Teams
Technische Voraussetzungen:	PC, Lautsprecher und Mikrofon beziehungsweise Headset, Internetzugang, Browser: Microsoft Edge oder Google Chrome
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus den Museen und für Kulturgutbewahrung in Museen verantwortliche Personen
Anmeldung:	Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über das Bürgerportal des Freistaates Sachsen unter: https://mitdenken.sachsen.de/1050616
Anmeldefrist:	9. April 2025 Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie bis spätestens 11. April 2025 per E-Mail den Zugangslink zur Veranstaltung.

Kulturgut gut und sicher zu bewahren ist eine Kernaufgabe der Museen und ist verbindlich im Kulturgutschutzgesetz verankert.

Diebstähle und Raub von wertvollen musealen Sammlungsobjekten haben in jüngster Vergangenheit den Bedarf der Museen an professioneller Beratung und Unterstützung in Sachen Sicherheit und Prävention verstärkt: Welche baulichen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherung der Sammlungsobjekte gegen Wegnahme und Vandalismus können Museen treffen? Wo liegen mögliche organisatorische Schwachstellen oder Sicherheitslücken? Wie können Objekte sicher, aber dennoch sichtbar präsentiert werden? Wie lassen sich Maßnahmen des Brandschutzes mit den Anforderungen des Einbruchschutzes verbinden?

Um die Museen in Sachsen zeitnah und zielgenau in Fragen von Sicherheit und Prävention unterstützen zu können, werden die Polizei Sachsen und die Sächsische Landesstelle für Museumswesen ab sofort ihre Kräfte bündeln. Im Mittelpunkt dieser **Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei Sachsen und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen** steht die Beratung der Museen zu Maßnahmen des Einbruchschutzes und des Schutzes gegen Vandalismus in Ausstellungen und Depots.

Bislang waren die Zentralstelle für polizeiliche Prävention am Landeskriminalamt Sachsen und die Polizeilichen Beratungsstellen in den Polizeidirektionen die direkten Ansprechpartner für Museen in allen Fragen polizeilicher Beratung. Die Bearbeitung der eingehenden Anfragen erfolgte orientiert an den zeitlichen Ressourcen der Beratungsstellen.

Ab sofort wird die Sächsische Landesstelle für Museumswesen die Vorprüfung aller Anfragen zu Fragen von Prävention und Sicherheit in den nichtstaatlichen Museen übernehmen und gemeinsam mit den Museen die Beratungsbedarfe qualifizieren. Im engen Austausch mit dem LKA Sachsen, Zentralstelle für Prävention, werden im nächsten Schritt die Organisation der Vor-Ort-Termine und die Formulierung von Sicherheitsempfehlungen erfolgen.

In der Fortbildung werden deshalb sowohl Fragen der baulichen und organisatorischen Sicherheit in Ausstellungen und Depots erörtert als auch das neue Prozedere der Bearbeitung von Anfragen zu museumsfachlicher und polizeilicher Beratung der nichtstaatlichen Museen in Sachsen vorgestellt.

Programm

- | | |
|-------------------|---|
| 9.00 – 9.30 Uhr | Begrüßung

Katja Margarethe Mieth, Direktorin,
Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Dirk Möller, Leiter des Sachgebiets Polizeiliche Beratung,
Landeskriminalamt Sachsen |
| 9.30 – 10.15 Uhr | Mit Sicherheit für Sachsens Museen! Die Zusammenarbeit von Polizei Sachsen und Sächsischer Landesstelle für Museumswesen
Korinna Lorz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Sächsische Landesstelle für Museumswesen |
| 10.15 – 10.30 Uhr | <i>Pause</i> |
| 10.30 – 11.15 Uhr | Polizeiliche Beratungspraxis in Museen und Ausstellungen
Cornelia Dick, Sachbearbeiterin Polizeiliche Beratung,
Landeskriminalamt Sachsen |
| 11.15 – 12.00 Uhr | Fragen, Zusammenfassung und Diskussion |

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Korinna Lorz

Telefon +49 (0)351 49 14 38 00

E-Mail landesstelle@skd.museum

Wichtige Informationen mit der Bitte um Beachtung

Wenn Sie sich für die Fortbildung anmelden, werden die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten zum Zweck der Anmeldung, für das Ausfertigen der Teilnahmebestätigung und für die Kommunikation mit Ihnen gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung an Dritte weiter. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Änderung, Sperrung beziehungsweise Löschung Ihrer Daten. Mehr dazu lesen Sie in unserer Datenschutzerklärung, die unter <https://www.skd.museum/datenschutz> abrufbar ist.

Während der Online-Fortbildung werden Screenshots angefertigt. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung des Bildmaterials auf der Website und in den Social-Media-Kanälen sowie in Publikationen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen und der Polizei Sachsen einverstanden. Falls Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir Sie, dies bei Ihrer Registrierung rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung mitzuteilen.